

Kinder, Jugendliche und Familien entlasten

- Der Stadtjugendring fordert, die Schwimmbadpreise nicht zu erhöhen

Die starke Erhöhung der Schwimmbadpreise in Freiburger Bädern, die in der Sitzung des Gemeinderats am 26. September 2023 beschlossen werden soll, ist eine erneute Belastung von Kindern, Jugendlichen und Familien in Freiburg. Der Stadtjugendring Freiburg e. V. ruft die Stadträt*innen dazu auf, dieser Erhöhung nicht zuzustimmen.

„Gestiegene Energiekosten, Inflation, steigende Kita-Gebühren und der sowieso durchgehend angespannte Wohnungsmarkt in Freiburg - das alles haben die Bürger*innen in Freiburg im letzten Jahr zu spüren bekommen.“ so Wendelin Verstappen, Vorstandsmitglied des Stadtjugendring Freiburg e. V. Das Jahr 2023 habe mit einem Winter begonnen, so Verstappen weiter, der viele Menschen und insbesondere Familien stark belastet habe. „Nun auch noch die Preise für den Schwimmbadbesuch so drastisch zu erhöhen, trifft die betroffenen Familien und damit auch Kinder und Jugendliche gewaltig. Daher fordern wir den Gemeinderat dazu auf, der Erhöhung nicht zuzustimmen.“

Dorothea Schiewer, Vorstandsmitglied des Stadtjugendring Freiburg e.V., ergänzt: „Öffentliche Schwimmbäder sind ein unverzichtbarer Bestandteil der örtlichen Daseinsvorsorge. Sie sind essenziell für die Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen, wie auch für Familien.“ Des Weiteren seien kommunale Schwimmbäder ein wichtiger Bestandteil davon, dass jedes Kind schwimmen lernen soll. Im Jahr 2017 konnten 10 Prozent der Kinder zwischen sechs und zehn Jahren nicht schwimmen. Nun sind es 20 Prozent. Dabei sind zugängliche Schwimmbäder essentiell, um diesem Trend entgegenzutreten. „Insbesondere Familien mit geringem Einkommen wird die Erhöhung der Schwimmbadpreise treffen. Diese Preiserhöhung gefährdet den Status von kommunalen Schwimmbädern als allen zugängliches Allgemeingut in Freiburg.“ folgert Schiewer. Eine Steigerung von 50 % innerhalb eines halben Jahres bei den ermäßigten Tarifen (von 3 € auf 4,50 €) halte der Stadtjugendring Freiburg e.V. für absolut unangebracht.

Schwimmbadpreise sind nicht nur eine logistisch administrative, sondern eine soziale Frage. Der Stadtjugendring Freiburg e. V. ruft die Gemeinderät*innen dazu auf, dies zu bedenken und Familien, Kinder und Jugendliche in Freiburg nicht zusätzlich mit dieser Preiserhöhung zu belasten.

Für Rückfragen oder ein Pressegespräch stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Pressekontakt:

Stadtjugendring Freiburg e.V.

Stefanie Merz

Tel.: 0761-31966500

E-Mail: info@stadtjugendring-freiburg.de